

## MEDIENINFORMATION

Erfurt, 25.09.2024

### Preisverleihung VIA Natura-Fotowettbewerb 2024, Vernissage der Fotoausstellung zu Feldrainen in der Thüringer Agrarlandschaft

Am heutigen Mittwoch, dem 25. September wurden die Preise für den 4. VIA Natura 2000-Fotowettbewerb in der Stiftung Naturschutz Thüringen (SNT) im Erfurter egapark verliehen. Unter den drei Kategorien „Feldrain als Landschaftsaufnahme“, „Blick in den Feldrain“ und „Nahaufnahme im Feldrain“ rief die SNT im Rahmen des VIA Natura 2000-Projekts im Frühsommer zur Bewerbung auf.

Carlotta Schulz, stellvertretende Geschäftsführerin der SNT, verrät: „Die Teilnahme übertraf 2024 alle unsere Erwartungen: Über 130 Fotos wurden eingereicht!“ Mit einer feierlichen Veranstaltung danken das Projekt und die SNT den Siegern und allen Teilnehmenden für Ihren besonderen Blick für die nützlichen und bezaubernden Natur-Schönheiten in der Thüringer Kulturlandschaft.

So zeigen erste Projektergebnisse: Feldraine können in der Agrarlandschaft verlorene Artenvielfalt in kurzer Zeit wieder erhöhen! Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge kehren mit den angebotenen blütenreichen Landschaftsstrukturen zurück.

Kerstin Göthel gewinnt mit einem Feldrain bei Gotha vor der Burg Gleichen beim Sonnenuntergang in der Kategorie „Feldrain als Landschaftsaufnahme“. Sie äußert sich zu ihrer Motivation: *"Ich gehe oft mit meinem Fotoapparat in die Natur. Und gerade im Mai und Juni gibt es am Feldrand viel zu sehen und zu beobachten. Das Rot des Mohnes sticht ins Auge oder das Blau der Kornblumen. Man findet Spinnen, Grashüpfer, Schneckenhäuser, Käfer und Schmetterlinge. Es ist ein lebendiges Biotop und ich versuche es so schön wie möglich bildlich einzufangen."*

Mit vielfältiger Blütenpracht besticht Gewinner Nils Heinrich in der Kategorie „Blick in den Feldrain“: *„Ich möchte mit meinen Fotos die Schönheit der Natur einfangen, um auch andere, die meine Bilder sehen, dafür zu begeistern. Gerade in Hinblick auf Feldraine bzw. Blühflächen im Allgemeinen möchte ich darauf aufmerksam machen, was für eine Blütenpracht sich entwickeln kann, wenn man seltener mäht.“*

Gewinner in der Kategorie „Nahaufnahme im Feldrain“ ist Reinhard Zentner mit einem beeindruckenden Schwebfliegen-Porträt an einer Schafgarbe. Er drückt aus, was ihn bewegt: *„Ich bin schon viele Jahre in der Hobbyfotografie mit dem Augenmerk auf die Vogelfotografie unterwegs. Zwangsläufig sieht man da auch blühende Feldraine, andere blühende Wildpflanzen und die hier vorkommenden Insekten. Was mir allerdings auffällt, dass die Artenvielfalt immer weniger wird.“*

In der Feldrain-Ausstellung in der SNT werden die aktuellen Siegerbilder sowie ausgewählte Wettbewerbsbeiträge und Projektbilder der zurückliegenden Jahre präsentiert. Diese ist noch 4 Wochen in der SNT für Besucher des egaparks zu sehen.

Interessenten für die Wanderausstellung zu Feldrainen in der Thüringer Kulturlandschaft können sich bei der SNT melden.

Kontakt: Nancy Kühnel, E-Mail: [Presse@snt.thueringen.de](mailto:Presse@snt.thueringen.de), Tel.: [0361 57 39 31 204](tel:0361573931204)

#### Hintergrund:

Das Projekt „VIA Natura 2000 – Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert. Partner im Projektverbund sind die Stiftung Naturschutz Thüringen, die Träger der Natura 2000-Stationen Unstrut-Hainich/Eichsfeld, Osterland, Gotha/Ilm-Kreis, Südharz/Kyffhäuser und Mittelthüringen/Hohe Schrecke sowie die Umwelt- und Agrarstudien GmbH.

Ein Ziel des Projekts „VIA Natura 2000“ ist es, bis April 2026 mindestens 55 Hektar blütenreiche Feldraine in den intensiv genutzten Agrarregionen Thüringens anzulegen. Zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgt eine intensive Abstimmung mit Gemeinden, Landwirtschaftsbetrieben, Eigentümern und Ehrenamtlichen. Dabei sollen Landwirtschaft, Naturschutz und Öffentlichkeit für Feldraine, einheimische Wildpflanzen und bestäubende Insekten sensibilisiert werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages